



St LANDWIRTSCHAFT

# Radio / Fernsehen

# Innovativer Bäuerin und Lehrerin



→ [Zum Beitrag](#)

# Innovativer Geflügelmastbetrieb



→ [Zum Beitrag](#)

# Tofuproduktion in der Steiermark



→ [Zum Beitrag](#)

# Innovativer Obstbaubetrieb



→ [Zum Beitrag](#)



# Marktbummel: Äpfel und Birnen



→ [Zum Beitrag](#)

**Marktbummel:  
Äpfel und Birnen**  
Guten Morgen Steiermark  
Bestens informiert und unterhalte...

St Sa., 28.9. • 28 Tg. ...

START 10 10 LIVE

2:12:45 4:00:00

INHALT SENDUNG WEITERHÖREN

- 08:04 Wetter ...
- 08:04 Verkehrsservice ...
- Michael Jackson  
*Black Or White*
- Ausseer Hardbradler  
*Hoamweh Nach B.A.*
- 08:12 Marktbummel: Äpfel und Birnen** |||| ...
- Zoe  
*Loin D'ici*
- Creedence Clearwater Revival  
*Bad Moon Rising*
- 08:20 Aufregung um Raser-Posting von  
Olympiasiegerin Lara Vadlau ...



# Regionale Medien



Die Preisträger des Malwettbewerbes gemeinsam mit Funktionären der Landwirtschaftskammer am Milchhof Krenn in Raabau.

MeinBezirk

## Kinder für ihre kreativen Bilder ausgezeichnet

SÜDOSTSTEIERMARK. Im Milchhof Krenn in Raabau wurden die Sieger des Schulmilch-Malwettbewerbs der Landwirtschaftskammer ausgezeichnet.

Initiiert hatte den Malwettbewerb für Volksschüler zum Thema Milch das Schulmilchforum. „Es gab mehr als 500 Einsendungen von prachtvollen Zeichnungen“, freute sich Marktreferent Robert Schöttl von der Landwirtschaftskammer.

Ein erster Preis ging u.a. an Grace Ogunfojure aus Feldbach. Die Übergabe der Urkunden erfolgte durch die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer, Maria Pein, und Kammerobmann Franz Uller am Milchhof Krenn. „Wir sind mit unseren 35 Milchkühen völlig auf Milch und Milchprodukte spezialisiert. Wir produzieren täglich rund 500 Schulmilchpakete mit bestem Milchinhalt“, versichert Christoph Krenn.

## Siegreich im Sinne

Kleine und große Klimaschutzprojekte standen in Gleisdorf im Rampenlicht. Und wurden prämiert.

Im Rahmen des beliebten Fests der Umwelt fand in diesem Jahr in Gleisdorf die erste Verleihung des Klima-Awards statt. Zuvor waren Privatpersonen, Betriebe sowie Kinder und Jugendliche aufgerufen, ihre Klimaschutzprojekte einzureichen. Eine Jury, bestehend aus Fritz Hofer (Klimabündnis), Stefan Käfer (Natur im Garten) und Christian Hütter (Energierregion Weiz-Gleisdorf), wählte aus den eingereichten Beiträgen die jeweils besten Projekte in drei Kategorien aus. Die Gewinner freuten sich nicht nur über die Anerkennung ihres Engagements, sondern auch über Preisgelder in Höhe von 500 Euro für den



**Über einen Sonderpreis durfte sich die Volksschule Gleisdorf freuen. Die Kinder setzten das ganze Jahr über Klimaschutzprojekte um.** Stadtmarketing

ersten Platz, 200 Euro für den zweiten und 100 Euro für den dritten Platz.

### **Vielfalt und Kreativität**

In der Kategorie „Privatpersonen“ setzte sich die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Gleisdorf durch. Wolfgang Gruber-Glatzl reichte das innovative Projekt ein, das den ersten Platz und da-

mit den Klima-Award gewann. Auf den weiteren Plätzen folgten der „Wohlfühlgarten für Generationen“ und eine Spontanwandergruppe des Alpenvereins Gleisdorf. Auch die Kategorie „Betriebe“ zeigte beeindruckende Beiträge. Den ersten Platz holten die „Omas for Future“, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung im Klimaschutz überzeu-

## Schlaraffenland im Milchreich

Vor dem Weltschulmilchtag wurden die Sieger des Malwettbewerbs geehrt.

MURTAL/MURAU. Zum Weltschulmilchtag (25. September), der vom Welt-Milchwirtschaftsverband und der Welternährungsorganisation aufgrund der großen Bedeutung der Schulmilch ausgerufen wurde, werden jährlich Volksschulkinder eingeladen, ein Bild zu malen. Das Thema in diesem Jahr war ein Schlaraffenland im Reich der Milch und Milchprodukte. Die Kinder ließen nichts aus, was ein richtiges Schlaraffenland ausmacht: Torten, Eis und Schokolade, aber auch Milch und Kühe waren auf den prämierten Bildern zu sehen. Seit 26 Jahren liefert Hermann Madl aus Seckau die Schulmilch pünktlich vor der großen Pause an die Schulen und Kindergärten der Bezirke Murtal und Murau. Erstmals gibt es im Bezirk Murau nun auch eine eigene Schulmilchlieferantin, nämlich Lisa Neu-



Die Sieger mit ihren prämierten Bildern und den Ehrengästen bei der kürzlich stattgefundenen Siegerehrung.

Foto: Oblak

mann. Hermann Madl ist zudem Sprecher der steirischen Schulmilchproduzenten. Gemeinsam mit dem Marktreferenten der Landwirtschaftskammer, Robert Schöttl, hat er die Sieger des Malwettbewerbs aus den Bezirken Murtal und Murau in die Landwirtschaftskammer Murtal eingeladen. „Milch ist das natürlichste und wertvollste Lebensmittel. Sie enthält Kalzium und 13 le-

bensnotwendige Vitamine“, erklärte er den Siegern. Zu ihren Ehren kamen auch Milchprinzessin Stefanie Gruber und Kammerobmann Michael Puster zur Preisverleihung.

**Die Sieger: Theresa Wachter und Lena Bräuer aus Seckau, Mia Dorfer und Florian Wassermann aus St. Peter am Kammersberg, Felix Hassler aus Kobenz und Rosa Mang aus Murau.**

# Schulmilchmalwettbewerb



Viel Kinder freuten sich über ihre erhaltenen Auszeichnungen MeinBezirk (zx)

## Kreativsten Bilder wurden ermittelt

Im Milchhof Krenn in Raabau wurden die Sieger des Schulmilchmalwettbewerbes der Landwirtschaftskammer geehrt. Kinder aus den Bezirken der Südoststeiermark, Südsteiermark, Weststeiermark, Oststeiermark und aus Graz nahmen Urkunden entgegen.

### Mehr als 500 Einsendungen

Die Steiermark gilt als eines der Schlaraffenländer der qualitätsvollen Milch- und Milchprodukt Herstellung. Das veranlasste das Schulmilchforum der Landwirtschaftskammer Steiermark dazu, einen Malwettbewerb für Volksschüler zum Thema Milch auszuschreiben. „Es gab mehr als 500 Einsendungen von prachtvollen Zeichnungen“, sagte Marktreferent **Robert Schöttl** von der Landwirtschaftskammer.

Die ersten Preise in den einzelnen Bezirken gingen an **Anton Pieber** in Blumau, **Grace Ogunfojure** in Feldbach, **Elea Semmernegg** in Straßgang, **Ludwig Schieder** in Schönegg und die Klassenarbeit an die Volksschule Sinabelkirchen. Die Übergabe der Preise erfolgte durch die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer, **María Pein** und Kammerobmann **Franz Ullner**. Die Preisverleihung fand in der gläsernen Manufaktur im Milchhof Krenn statt, der täglich rund 500 Schulmilchpakete in Schulen liefert.



Die Künstler des Malwettbewerbes warteten gespannt auf die Sieger.

WOCHE

## SCHULMILCH-MALWETTBEWERB

### Große Preisverleihung für kreative kleine Künstler

Der Milchhof Krenn in Raabau bei Feldbach wurde kürzlich Schauplatz eines der schönsten Wettbewerbe der Milchbranche: dem Schulmilch-Malwettbewerb. Hier, in der gläsernen Manufaktur, wurden den Siegern aus den Bezirken Südoststeiermark, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz und Graz Urkunden und Preise überreicht. „Wir sind mit unseren 35 Milchkühen völlig auf Milch und Milchprodukte spezialisiert. An Schulmilchpakete, mit besten Milchinhalt, werden täglich rund 500 produziert“, erklärte Christoph Krenn.

Die ersten Preise in den einzelnen Bezirken gingen an Anton Pieber aus Blumau, Grace Ogunfure aus Feldbach, Elea Semmernegg aus Straßgang, Ludwig Schieder aus Schönegg bei Pöllau und die Klassenarbeit an die Volksschule Sinabelkirchen. Die Übergabe der Preise erfolgte durch die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Marla Pein und den südoststeirischen Kammerobmann Franz Uller.

Die Preisträger des Malwettbewerbes mit Funktionären der Landwirtschaftskammer

KLZ / JOHANN SCHLEICH



# Schulmilchmalwettbewerb 2/2

**KLEINE  
ZEITUNG**



**FELDBACH**

## Milch im Zeichenformat: Sieger geehrt

**D**er Milchhof Krenn in Raabau bei Feldbach wurde kürzlich Schauplatz eines der schönsten Wettstreite der Milchbranche: dem Schulmilch-Malwettbewerb. In der gläsernen Manufaktur wurden den Siegern aus den Bezirken Südoststeiermark, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz und Graz Urkunden und Preise überreicht. „Wir sind mit unseren 35 Milchkühen völlig auf Milch und Milchprodukte spezialisiert und produzieren täglich rund 500 Schulmilchpakete mit bestem Milchinhalt“, erklärte Christoph Krenn.

Die Steiermark gilt als Paradies in Sachen Milch- und Milch-

**Die Preisträger  
des Malwett-  
bewerbes mit  
Funktionären  
der Landwirt-  
schaftskam-  
mer**

SCHLEICH,  
STRASSER

produkte, wobei den Produzenten besonders die Qualität wichtig ist. Dieses Selbstverständnis veranlasste das Schulmilchforum der Landwirtschaftskammer Steiermark, einen Malwettbewerb für Volksschülerinnen und -schüler zum Thema Milch auszuschreiben. „Es gab mehr als 500 Einsendungen von



# Schulmilchmalwettbewerb 2/2

**KLEINE  
ZEITUNG**



prachtvollen Zeichnungen“, sagte der Marktreferent Robert Schöttl von der Landwirtschaftskammer zufrieden.

**Die ersten Preise** in den einzelnen Bezirken gingen an Anton Pieber aus Blumau, Grace Ogunfojure aus Feldbach, Elea Semmernegg aus Straßgang,

Ludwig Schieder aus Schönegg bei Pöllau und die Klassenarbeit an die Volksschule Sinabelkirchen. Die Übergabe der Preise erfolgte durch die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Maria Pein und den südoststeirischen Kammerobmann Franz Uller.

**Johann Schleich**



Es gab mehr als 500 Einsendungen

KLZ / JOHANN SCHLEICH

**FELDBACH**

## Schulmilch aufs Bild gebracht

Preisvergabe beim heurigen Schulmilch-Malwettbewerb.

In der gläsernen Manufaktur des Milchhofs Krenn in Raabau bei Feldbach wurden den Siegern des Schulmilch-Malwettbewerbs aus den Bezirken Südoststeiermark, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz und Graz die Urkunden und Preise überreicht. „Wir sind mit unseren 35 Milchkühen völlig auf Milch und Milchprodukte spezialisiert. Schulmilchpakete, mit bestem Milchinhalt, werden täglich rund 500 produziert“, erklärte Christoph Krenn.

Die Steiermark gilt als ein Schlaraffenland in Sachen Milch- und Milchprodukte und besonders die Qualität ist den Produzenten wichtig. Dieses Selbstverständnis veranlasste

das Schulmilchforum der Landwirtschaftskammer Steiermark, einen Malwettbewerb für Volksschülerinnen und -schüler zum Thema Milch auszuschreiben. „Es gab mehr als 500 Einsendungen von prachtvollen Zeichnungen“, sagte der Marktreferent Robert Schöttl von der Landwirtschaftskammer zufrieden.

Die ersten Preise in den einzelnen Bezirken gingen an Anton Pieber aus Blumau, Grace Ogunfojure aus Feldbach, Elea Semmernegg aus Straßgang, Ludwig Schieder aus Schönegg bei Pöllau und die Klassenarbeit an die Volksschule Sinabelkirchen.

Johann Schleich



# Agrarmedien

# Kampagne: „Plötzlich Bäuerin – und jetzt?“

Landwirt

Frauen in der Landwirtschaft

## Kampagne „Plötzlich Bäuerin – und jetzt?“

Auf Österreichs Bauernhöfen arbeiten sehr viele engagierte Bäuerinnen. Gut ein Drittel der Frauen hat keinen bäuerlichen Hintergrund, dafür ein Leben mit einem Landwirt als Partner gewählt. Sie bringen ihre Ideen und Vorstellungen in den Betrieb mit ein, sind vielfach die treibende Kraft für Innovationen und leisten einen entscheidenden Beitrag zum betrieblichen Erfolg.

Alle Bäuerinnen – Hofübernehmerinnen und Quereinsteigerinnen – sehen sich aber auch mit einer Fülle von Herausforderungen konfrontiert. Diese können den persönlichen, aber auch den betrieblichen Alltag betreffen. Gar nicht zu reden davon, wenn dann das Schicksal zuschlägt und das Leben am Hof auf den Kopf stellt.

Ziel der neuen Kampagne der Bäuerinnenorganisation „Plötzlich Bäuerin – und jetzt?“ ist, dass sich die Bäuerinnen



Landwirtinnen können ihren Beruf ebenso wie Männer. Bei der Absicherung happert's manchmal.

ganz bewusst mit ihrer eigenen Zukunft auseinandersetzen. Sie sollen sich darüber Gedanken machen, wie ihre persönliche Absicherung im Alter aussieht und welche Ansprüche sie bei einer Erkrankung haben. Auch Fragen zu einer Scheidung oder Trennung können sich stellen, immerhin kann niemand garantieren, dass eine Beziehung ewig hält.

In einigen Bundesländern wurde eine zur Kampagne passende Broschüre mit vielen Tipps, Ansprechstellen und Adressen aufgelegt. In der Steiermark und in Tirol startete eine landesweite Vortragsreihe dazu. Nähere Informationen und die Broschüre sind bei den Bäuerinnen-Beraterinnen in den Dienststellen der Landwirtschaftskammer erhältlich.

## Viel Freude beim Backen

Katharina Leitner aus Ligist hat sich der Direktvermarktung verschrieben. Neben verschiedensten Brotsorten wird alles angeboten, was am Hof in Ligist wächst und gedeiht.

Die Weststeirerin Katharina Leitner ist mit Leib und Seele Direktvermarkterin. Ihr Lebensweg war aber nicht so vorgezeichnet. „Glücklicherweise habe ich dann meinen Mann Andreas kennengelernt“, sagt die gelernte Bürokauffrau aus Ligist. Und so ist ihr Traum wahr geworden und sie wurde Bäuerin. Andreas bewirtschaftet im Nebenerwerb einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb mit Schafhaltung. Aufgrund der steilen Flächen und der kleinen Strukturen konnte dieser nicht im Vollerwerb geführt werden. Doch das hat sich mit Katharina geändert. „Als ich zu unserer Tochter Lea schwanger war, habe ich beschlossen, nicht mehr in meinen Beruf zurückzukehren“, erklärt die junge Frau. So machte sie sich auf die Suche nach einer Alternative und fand im Brotbacken ihre große Erfüllung.

Seit rund zehn Jahren beschäftigt sich die Neo-Landwirtin intensiv mit diesem Thema und hat sich das ganze Wissen fast in Eigenregie angeeignet. Kathi dazu: „Mich kann man wirklich als Autodidakt bezeichnen.“ Nur einen Direktvermarkterkurs hat sie besucht. Gestartet wurde am Hof der Familie Leitner mit einem Mischbrot, das bei den Kunden sehr gut ankam. Im Laufe der Jahre wurde die Produktpalette kontinuierlich ausgebaut. Rund ein halbes Jahr tüftelt die junge Bäuerin an einem neuen Rezept, bis es an den Verkaufstart geht.

Den großen Durchbruch schaffte Kathi, wie sie von allen liebevoll genannt wird, beim Christkindlmarkt in Ligist im Jahr 2018: „Dort konnte ich bereits mehrere Brotsorten sowie andere, am Hof hergestellte Produkte anbieten.“ Inzwischen werden bereits zwölf unterschiedliche Sorten Brot und Kleingebäck hergestellt. Weiters bietet ein großer Obst- und Gemüsegarten die Basis für verschiedenste weitere Produkte wie etwa Marmeladen, eingelegtes Gemüse zum Jausnen sowie Sirupe und Essig.

Vier Mal pro Woche startet Katharina Leitner um 0.30 Uhr



Bäuerin  
der  
Woche

Bei der Spezialitätenprämierung der Landwirtschaftskammer konnte Katharina Leitner aus Ligist mit ihrem Roggenmischbrot Gold erreichen.

10 NJ

in den Arbeitstag: „Zwischen drei und fünf Stunden bin ich beim Backen. Danach erfolgen das Verpacken sowie die Fakturierung, bevor es an die Auslieferung geht.“ Die Produkte von Kathi sind nicht nur im eigenen Hofladen erhältlich. Einmal pro Woche ist sie am Bauernmarkt in Voitsberg vertreten, auch der Nah und Frisch-Markt in Söding wird von ihr beliefert. Dass die Qualität passt, hat auch kürzlich die

Teilnahme an der Spezialitätenprämierung der Landwirtschaftskammer Steiermark bewiesen. Sie berichtet ganz stolz: „Dort konnte ich mit meinem Roggen-Mischbrot Gold erreichen.“

Auch in Zukunft hat die Brotbäckerin noch viel vor. So sind etwa der Einstieg in Urlaub am Bauernhof sowie die Schaffung von einigen Stellplätzen für Camper geplant. Ihre Freizeit verbringt die Bäuerin gerne beim Wandern.

### Zur Person

- Katharina Leitner (34)
- Unterwald 94, 8563 Ligist
- Verheiratet mit Andreas, eine Tochter
- Gelernte Bürokauffrau
- Quereinstieg in die Direktvermarktung mit Schwerpunkt Brot
- Hofladen
- E-Mail: kathis-hofladen@gmx.at



# Online Plattformen



# Post der Woche: Facebook, LK Steiermark



Landwirtschaftskammer Steiermark

Gepostet von Annalena Straußberger

· 3 Tage ·

Rekordjagd bei der Forst-WM in Wien: Österreich glänzt!  
Die rot-weiß-roten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bei der Forst-WM unglaubliche Erfolge gefeiert und insgesamt 25 Medaillen mit nach Hause gebracht – darunter 13 Gold 🏆, 8 Silber 🥈 und 4 Bronze 🥉! Eine be... Mehr anzeigen



## Gesamte Insights

Sieh dir weitere Details zu deinem Beitrag an.

Beitragsimpressionen ⓘ

**6.631**

Beitragsreichweite ⓘ

**6.631**

Interaktionen ⓘ

**290**

Regionalliste Feistritz/Bistrica - REgi und 43 weitere Personen

6 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

📧 Senden

➦ Teilen

# Post der Woche: Facebook, Steirische Lebensmittel



Steirische Lebensmittel

Gepostet von Annalena Straußberger



· 3 Tage ·

Frühshoppen & regionale Leckerbissen entdecken! 🙈👉 Am Bauernmarkt in Großklein könnt ihr nicht nur die besten regionalen Köstlichkeiten entdecken, sondern auch frisch gegrillte Bratwürste genießen – mit einem Glas Wein aus der Region 🍷. Klingt verlockend, oder? 😊 Dann besucht jetzt den Bauernmarkt in Großklein jeden 1. Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr! 🗨️



## Gesamte Insights

Sieh dir weitere Details zu deinem Beitrag an.

Beitragsimpressionen ⓘ

**9.003**

Beitragsreichweite ⓘ

**8.787**

Interaktionen ⓘ

**1.167**

👍 13

20 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

📧 Senden

➦ Teilen

# Post der Woche: Instagram, Steirische Landwirtschaft



lk\_steiermark Rekordjagd bei der Forst-WM in Wien: Österreich glänzt!

Die rot-weiß-roten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bei der Forst-WM unglaubliche Erfolge gefeiert und insgesamt 25 Medaillen mit nach Hause gebracht – darunter 13 Gold 🏆, 8 Silber 🥈 und 4 Bronze 🥉! Eine beeindruckende Leistung! 🙌

👉 Besonders herausragend die Steirer: der Kapfenberger Johannes Meisenbichler, holte sich den Gesamtweltmeistertitel.

🏆 Auch die Langenwangerin Barbara Rinnhofer sicherte sich gleich zwei Weltrekorde! 🏠🌟 Mit einem Weltrekord und sechs Medaillen kehrte auch Markus Buchebner, ebenfalls aus Langenwang, triumphierend zurück! 🙌

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diese grandiosen Leistungen! 🙌🎉

#landwirtschaft #landwirtschaftskammer  
#regional #saisonal #lksteiermark

3 Tage



Gefällt froetscher\_hof und 86 weitere Personen

Vor 3 Tagen